

PRESSEINFORMATION

Aachen, Februar 2025

FÖRDERANKÄUFE 2024/25

céline berger johannes döring
jan hoeft rainer komers friedrich kunath
mira mann luc palmer stefanie pluta
anne pöhlmann julia scher
sebastian riemer heiko schäfer
morgaine schäfer ursula schulz-dornburg
malte van de water

13.02.2025 – 13.04.2025

Publikums-Preview im Offenen Depot:

Gegenwart und Rückblick – Förderankäufe 2024/25

Mit Werken von Céline Berger, Stefanie Pluta, Anne Pöhlmann, Sebastian Riemer u.a. sowie einer Zeitreise zu Hann Trier, Bruno Goller, Emil Schumacher, Karl Otto Götz

Sehr geehrte Medienvertreter,
liebe Kolleginnen und Freunde des Kunsthauses,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Ankäufe im Rahmen des Förderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen vorzustellen. Die vierköpfige Jury hat 15 herausragende Künstler:innen ausgewählt, die künftig mit einer oder mehreren Arbeiten in der Sammlung des Kunsthaus NRW vertreten sein werden. Eine Werkliste und Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ab Februar 2025 können unsere Besucher:innen ausgewählte Förderankäufe bei einer exklusiven Führung im Schaulager entdecken. Für Journalist:innen organisieren wir gerne individuelle Führungs- oder Interviewtermine.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über den aktuellen Künstlernachwuchs in NRW, die Recherchen der Jury und die heute über 5.000 Werke umfassende Sammlung des Kunsthaus NRW zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pressekontakt: Melanie Weidemüller
Pressesprecherin Kunsthaus NRW
+49 (0)151 - 22 23 60 84
weidemueller@kunsthaus.nrw

Förderankäufe des Landes NRW – von 1948 bis Jetzt

Seit 1948 erwirbt das Land Nordrhein-Westfalen Werke herausragender junger Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu NRW mit dem Ziel, diese auf unmittelbare Art zu fördern. Grundbedingung für diese Förderung ist ein Studienabschluss an einer der Kunsthochschulen in NRW oder ein Wohnsitz im Land.

Seit 2015 recherchiert und entscheidet jährlich eine vierköpfige Fachkommission über die Ankäufe. 2024 setzte sich die Kommission aus folgenden Expert:innen zusammen: Dr. Barbara Engelbach (Kuratorin am Museum Ludwig, Köln), Tasia Langenbach (Künstlerische Leitung VIDEONALE – Festival Video und zeitbasierte Kunstformen, Bonn), Thomas Seelig (Leiter der fotografischen Sammlung des Folkwang Museum, Essen) und Dr. Marcel Schumacher (Leitung Kunsthaus NRW).

Kulturschaffende in Not – der erste Ankauf

Das Förderprogramm hat seinen Ursprung in der direkten Nachkriegszeit. Am 27. Oktober 1948 debattierte der Kulturausschuss des Landtags des neuen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen über die Forderung des Landesberufsverbands Bildender Künstler, den notleidenden Kunstschaffenden schnell zu helfen. Die damalige Kultusministerin Christine Teusch – die erste Ministerin in der Bundesrepublik – brachte mit Erfolg den Vorschlag ein, Kunstwerke von Künstler:innen zu erwerben, um diese unbürokratisch zu unterstützen. Schon wenige Wochen später konnte der Leiter des Referates zur Förderung der bildenden Kunst, Ministerialrat Dr. Mathias T. Engels, das erste »Kunstgut« erwerben, ein Aquarell von Karl Schwesig.

Ausgezeichneter Nachwuchs: die Zukunft fördern

Mit dem 1948 gestarteten Ankaufsprogramm sollten zum einen unter dem Regime der Nationalsozialisten verfolgte oder verfeimte Künstler:innen unterstützt werden, zum anderen wurden junge Künstlerinnen und Künstler ermutigt und konkret gefördert. Letzteres ist bis heute die Motivation des Land NRW für diese Form der Künstlerförderung, die als Auszeichnung zu verstehen ist. Neben der finanziellen Unterstützung profitieren die Künstler:innen davon, dass ihre Werke dauerhaft Teil einer öffentlichen Sammlung werden. Im Kunsthaus NRW Kornelimünster werden die angekauften Kunstwerke gelagert, erforscht, ausgestellt sowie über die Kunsthaus Artothek an Ministerien und andere Landesbehörden ausgeliehen. Die Arbeit der geförderten Künstler:innen wird auf diese Weise ein sichtbarer Teil der Geschichte der Kunst in dieser Region.

»Archiv der Gegenwart«

In den jüngsten Jahrgängen zeigt sich auch bei den Förderankäufen der freie Umgang mit Werk- und Gattungsbegriffen. Die aktuelle Generation junger Künstler:innen experimentiert vermehrt mit vergänglichen Kunstformen wie Performance, Sound, Video. Das Programm der Förderankäufe des Land NRW unterstützt

auch diese zeitbasierten Kunstgattungen. So hat die Ankaufskommission die Künstlerin Mira Mann ausgewählt und das Kunsthaus NRW konnte ihre Multimediainstallation *rain real soon* (2024) erwerben. Die Installation wird ab 10. Mai in der Ausstellung *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen* zu sehen sein.

»Keine Wohnung, kein Haus, kein Geschäft und keine Fabrik«

Ab Februar bereits können Besucherinnen und Besucher weitere Neuankäufe exklusiv im Rahmen einer Führung in unserem Schaulager in Augenschein nehmen. Auf diese Weise werden Neuzugänge unmittelbar nach ihrem Erwerb für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Offenen Depot zeigen wir u.a. Werke von Stefanie Pluta, Anne Pöhlmann und Sebastian Riemer. Parallel ist in den Sammlungsräumen die multimediale Videoinstallation *Cutting Edges* von Céline Berger (*1973, lebt und arbeitet in Köln) erstmals zu sehen. Auch in dieser Arbeit beschäftigt sich die Künstlerin mit Räumen, Sprache und Bildern der modernen Arbeitswelt: »Keine Wohnung, kein Haus, kein Geschäft und keine Fabrik. Eine Erforschung von Co-Working-Spaces als Räume, die vor allem Nicht-Orte sind«. Céline Berger war 1997 bis 2008 als Projektingenieurin tätig, studierte anschließend an der Kunsthochschule für Medien Köln und war Residenzkünstlerin an der Rijksakademie van beeldende kunsten in Amsterdam.

Neben diesen Neuankäufen gibt die exklusive Führung auch Einblick in die allerersten Förderankäufe, die in den Nachkriegsjahren 1948, 1949 und 1950 getätigt wurden. Zu den damals geförderten Künstler:innen gehörten Hann Trier, Bruno Goller, Emil Schumacher und Karl Otto Götz. Namen, die später in die Kunstgeschichte eingingen und weit über Nordrhein-Westfalen hinaus bekannt geworden sind.

//

TERMINE

Erste Publikumsführung durch das Offene Depot: So., 16. Februar 2025 um 15 Uhr mit dem Leiter des Kunsthaus NRW Dr. Marcel Schumacher. Anmeldung unter info@kunsthaus.nrw, bei freien Plätzen ist die Teilnahme auch spontan möglich. Die Führung ist kostenfrei.

Weitere Termine: 16.02. | 09.03. | 13.04. jeweils 15:00 Uhr

WERKLISTE

ANKÄUFE 2024/25

Céline Berger
Cutting Edges, 2020
HD-Video/ Videoinstallation, Farbe, Ton, 14:30 Min., Ständer, Hocker
Ankauf 2024
(Zu sehen ab Februar in den Sammlungsräumen)

Johannes Döring
Gestützte Aussicht, 2016
Fotografie, 38,5 x 40,0 cm
Ankauf 2024
(Präsentation ab 10.05. in der Ausstellung *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen*)

Johannes Döring
Audresselles, 2022
Fotografie, 39 x 30 x 15,5 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Jan Hoeft
Doubt (Yellow, Gray), 2023
Straßenschilder, rotierende Scheiben, Motor.
60,0 x 45,0 cm
Ankauf 2024
(Präsentation ab 10.05. in der Ausstellung *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen*)

Rainer Komers
Homage to Barbara Kruger, 2023
Print, 90,0 x 60,0 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Rainer Komers
Offret, 2023
Print, 90,0 x 60,0 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Friedrich Kunath
I don't worry anymore, 2017
Archival Fine Art Print und Siebdruck auf Archivkarton, 90 x 65 cm
Ankauf 2025
(Präsentation ab 10.05. in der Ausstellung *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen*)

Mira Mann, *rain real soon*, 2024
Installation, Mixed Media, Größe variabel
Ankauf 2025
(Präsentation ab 10.05. in der Ausstellung *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen*)

Luc Palmer
2023_20, 2023
Öl und Acryl auf Baumwolle, 170,0 x 150,0 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Stefanie Pluta
Aus der Serie *Temporary Palaces*, 2023
Fotografie, 60,0 x 45,0 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Anne Pöhlmann
Comforter, flower I, 2022
Objekt, Recycling Polyestergewebe, 150,0 x 108,0 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Sebastian Riemer
Speed Skater (Leow), 2017
Fotografie, 151 x 194 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Heiko Schäfer
Die Arbeit in und an Aufmachungen, 2018/19
Fotografie, Silber-Gelatine-Print, 50 x 40 cm
Ankauf 2024

Morgaine Schäfer
explanatory BWS 3108 (preparing apple pie), 2018
Fotografie / Pigmentprint, 3-tlg., je 40 x 30 cm
Ankauf 2024

Julia Scher
Homeland - The Ecology of Visibility, 2023
Objekt, 30 x 45 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

Ursula Schulz-Dornburg
Hütten, Tempel, Paläste, 1969
Fotografie / Pigmentprint, 25 Blätter, 42 x 29 cm
Ankauf 2024

Malte van de Water
generated lines_B_05, 2023
Maschinelle Zeichnung, Fineliner auf Papier, 160 x 115 cm
Ankauf 2024
(Zu sehen im Schaulager)

WERKE AUS DEN ANFÄNGEN DES PROGRAMMS
ab 1948, zu sehen im Schaulager (chronologisch)

Karl Schwesig, *Les Inutiles* Nr. 7, 1948
s/w-Radierung mit gräulichem Plattenton, hellbraun getöntes Büten,
20,5 x 27,5 auf 34,5 x 46,4 cm (1. Probedruck aus der Serie *Les Inutiles*)
Kgt. 3991, Ankauf 2018

Karl Schwesig, *Treibeis auf der Schelde*, 1940, Aquarell
Kgt. 192, Ankauf 1949

Hann Trier, *Amboss*, 1948. Öl auf Sperrholz
Kgt. 2, Ankauf 1948

Bruno Goller, *Altar im Gefangenenlager*, 1948
Öl auf Leinwand, 85 x 100 cm
Kgt. 3, Ankauf 1948

Hermann Teuber, *Musizierende Knaben*, 1948
Öl auf Leinwand, 53 x 65 cm
Kgt. 17, Ankauf 1948

Emil Schumacher, *Miesmuscheln*, 1946
Aquarell auf Papier, 50 x 63 cm
Kgt. 20, Ankauf 1948

Alfred Schmela, *Stilleben mit Mehlsack*, vor 1949
Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm
Kgt. 37, Ankauf 1948

Karl Otto Götz, *Variation mit 1 Faktur*, 1948
Öl auf Leinwand, 46 x 66 cm
Kgt. 61, Ankauf 1949

Peter Janssen, *Papageienkäfig*, 1948
Öl auf Leinwand, 72 x 92,5 cm
Kgt. 73, Ankauf 1949

Robert Pudlich, *Kirmes*, vor 1950, Öl auf Holz, 50 x 60 cm
Kgt. 84, Ankauf 1949

Hanns Hubertus (Graf von) Merveldt,
Glocken im Hamburger Hafen, 1949, Öl auf Leinwand, 64 x 77 cm
Kgt. 93, Ankauf 1949

Fritz Levedag, *Olim III*, 1947
Öl auf Leinwand, 62 x 88 cm
Kgt. 103, Ankauf 1949

Werner Heuser, *Gruppe am Feuer*, 1949
Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm
Kgt. 214, Ankauf 1950

Ernst Mollenhauer, *Hafen in Nidden*, 1949
Öl auf Kreidegrund auf Papier, 63,5 x 78 cm
Kgt. 206, Ankauf 1950

//

BILDMATERIAL

Die folgende Auswahl finden Sie auf unserer Website im Pressebereich zum Download. Bei speziellen Wünschen kontaktieren Sie uns gerne.



1 Céline Berger, *Cutting Edges*, 2020, HD-Video, Farbe, Ton, 14:30 Min., Videostill; c: the artist



2 Mira Mann, *rain real soon*, 2024, Installation, Mixed Media, Foto: Salim Santa Lucia, Installationsansicht Shmorévaz, Paris, 2024; courtesy: the artist and DREI, Cologne



3 Sebastian Riemer, *Speed Skater (Leow)*, 2017, Fotografie, 151 x 194 cm; c: VG Bild-Kunst, Bonn 2025



4 Karl Schwesig, *Treibeis*, 1940, Aquarell, 48 x 60 cm,
c: Nachlass Karl Schwesig/Galerie Remmert und Barth,
Düsseldorf, Foto: Pit Siebigs



5 Bruno Goller, *Altar im Gefangenenlager*, 1948, Öl auf Leinwand, 85 x 100 cm;
c: Bruno Goller-Archiv e.V., Foto: Carl Brunn



6 Karl Otto Götz, *Variation mit 1 Faktur*, 1948, Öl auf Leinwand, 46 x 66 cm,
c: VG-Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Anne Gold

PRESSEKONTAKT

Melanie Weidemüller
Presse & Kommunikation
+49 (0)151 - 22 23 60 84
weidemueller@kunsthaus.nrw

Online
www.kunsthaus.nrw
info@kunsthaus.nrw
www.facebook.com/kunsthausnrw/
www.instagram.com/kunsthausnrw

Öffnungszeiten
Do. bis Sa. 12 – 17 Uhr
So. und feiertags 11 – 17 Uhr
Eintritt frei!

Kunsthaus NRW gGmbH
Abteigarten 6
52076 Aachen - Kornelimünster
Geschäftsführung & Künstlerische Leitung:
Dr. Marcel Schumacher

Gefördert durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

